

**Zeitschrift:** Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

**Herausgeber:** Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

**Band:** - (2001-2002)

**Heft:** 75

**Rubrik:** Altersmythos LXXXIII : Betagte können ihr Gedächtnis nicht richtig bewerten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ALTERSMYTHOS LXXXIII

Betagte können ihr Gedächtnis nicht richtig bewerten.

### **Wirklichkeit:**

Die grosse Mehrheit der über 70-Jährigen bewertet ihr Gedächtnis korrekt, nur depressive Betagte unterschätzen ihr Gedächtnis, während selbständige Depressive einen realen Gedächtnisverlust verneinen.

### **Begründung:**

5'444 zu Hause lebende Betagte wurden in den USA innert zwei Jahren zweimal über ihre Gedächtnisleistungen befragt, welche anschliessend gemessen wurde.

- ◆ Insgesamt wurde die eigene Gedächtnisleistung meist korrekt eingeschätzt.
- ◆ Der häufigste Fehler war das sich nicht eingestehen von Gedächtnisproblemen: 57% der Personen mit schlechtem Gedächtnis (die am schlechtesten Abschneidenden 25% aller Resultate im Gedächtnistest) gaben an, ihr Gedächtnis funktioniere gut bis exzellent.
- ◆ Von den 549 Personen, deren Gedächtnis sich von der ersten zur zweiten Untersuchung massiv verschlechterte, schätzten 398 Personen ihr Gedächtnis mindestens als stabil ein, vor allem wenn sie nicht depressiv oder pflegebedürftig waren.
- ◆ 18% der Personen mit überdurchschnittlichen Gedächtnisleistungen in der ersten Untersuchung gaben an, ihr Gedächtnis sei nur mässig, oder schlecht. – Diese 536 Personen zeigten eine stärkere Gedächtnisverschlechterung anlässlich der Zweituntersuchung als die übrigen 2'475 Personen mit gutem Gedächtnis. (-1.8 Punkte vs. -1.1 Punkte in einer 35 Punkteskala  $p < 0.001$ ).

C.L. Turrey et al: Memory complaint in a community sample aged 70 and older. J Am Geriatr Soc 48: 1435-41, 2000.